

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 71 (1996)

Heft: 9

Artikel: Sommerwettkämpfe 1996 der Felddivision 8 und der Panzerbrigade 4 im Raume Bremgarten/Aargau

Autor: Hungerbühler, Werner

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716068>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sommerwettkämpfe 1996 der Felddivision 8 und der Panzerbrigade 4 im Raume Bremgarten/Aargau

Von Oberst Werner Hungerbühler

Zu Beginn des Sommers haben über 1300 Läufer bei den Einzel- und Patrouillenwettkämpfen unter hervorragenden Bedingungen und bei einer reibungslos funktionierenden Organisation der Veranstaltung einen einmaligen Stempel aufgesetzt.

Befehl für den Militärsport 96 der F Div 8

Ein 16 Seiten umfassendes Dokument legt beredtes Zeugnis ab, wie sehr der Militärsport im Ausbildungskonzept der F Div 8 verankert ist. Auch das Motto «eine fette Armee ist nicht fit» zielt in die gleiche Richtung: Die

KOMMANDO FELDDIVISION 8

TF 041 42 02 00 (ab 4.11.95: 041 319 32 00)
Fax 041 41 09 88 (ab 4.11.95: 041 310 09 88)

Datum 1.1.96
Code BWA 8
Seite 1/16

F Div 8 / Pz Br 4
Sommer-Einzelwettkämpfe

FAK 2
Winter-Einzelwettkämpfe

FAK 2
Winter-Patrouillenwettkämpfe

FAK 2
Wi-Obi Ausk

F Div 8 / Pz Br 4
Sommer-Einzelwettkämpfe

F Div 8 / Pz Br 4
Winter-Patrouillenwettkämpfe

FAK 2
Wi-Obi Ausk

R-58
BEFEHL FÜR DEN MILITÄRSPORT UND DIE GEBIRGSDIENSTE 1996 DER FELDDIVISION 8

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
• Anmelddetermine / Uebersicht	2
• Militärsport im KVK, WK 1996	3
• Ski Patr FhrK	4
• Winter-Einzel-Wettkämpfe	5
• Winter-Patrouillen-Wettkämpfe	6
• Freiwilliger Wintergebirgskurs	7
• Winter-Triathlon	8
• Kp-Sportleiterkurse (obligatorisch)	9
• Sommer-Einzel-Wettkämpfe	10
• Sommer-Patrouillen-Wettkämpfe	11
• Schiess-Meisterschaften	12
• Sommer-Armee-Meisterschaften (SAM)	13
• Freiwilliger Sommergebirgskurs	14
• Sport-Rapport (obligatorisch)	14
• Anmeldeformular zum Kopieren	15
• "Kp-Fragebogen" zum WK-Sport 1996 (obligatorisch am WK-Ende)	16

"Militärsportanlässe 96 Gebirgskurse, Rapporte"

physische Fitness bildet die entscheidende Grundlage für das erfolgreiche Bestehen im Gefecht (USA-Sportreglement). Im Sportbefehl wird dazu festgehalten, dass im KVK und WK der Sportunterricht obligatorisch ist, als Arbeitszeit gilt und durch sportfachkompetente Spezialisten erteilt wird.

WK 96: Sporthalbtage

Den Verantwortlichen der Division ist es in der Tat ernst mit der sportlichen Erthüchtigung ihrer AdA. An einem Sporthalbtage wird ein Fit-check durchgeführt. Die Testresultate sind die Besprechungsgrundlage des Truppenarztes resp Sportleiters mit den Wehrmännern für ihr individuelles, ausserdienstliches Fitnesstraining und Gesundheitsverständnis. Einlaufen unter Leitung, Rumpfbeugen, Liegestütz und 12-Minuten-Lauf zum Abschluss bilden die Stationen des Ablaufs. Dabei wird der Herzkreislauf/die Ausdauer, die Kraft der Oberkörpermuskulatur und die im Rumpfbereich sowie der Anteil Körperperfekt gemessen und ausgewertet.

Der Sportbefehl gibt aber zusätzlich Auskunft über alle Sommer- und Winterwettkämpfe, über die Schiessmeisterschaften und über



Organisation und Ablauf eines FITCHECK'S
pro Zug / Klasse von ca. 20-30 Mann benötigt die Durchführung 90'

Zielsetzung: Überprüfung der konditionellen Leistungsfähigkeit
Material: Stoppuhr, KJ, Zugsliste, Startnummern, Doppelmeter, Personenwaage, Matten, Tisch, Stuhl, Langbank, Klebband, Shuntelhalter für Grössenbestimmung

Für den FC ist nachfolgende KJ- oder Zugsliste vorzubereiten, Laufblätter haben sich nicht bewährt

FITCHECK vom:		Einheit:	
S=Soldat, U=Unteroffizier, F=Feuer, I=Instr., O=Offizier, E=Externe			
Namen, Vorname	Stamm Nr.	Zeitraum	Spätschicht
Muster Paul	S d 68 170 70	2025	42 54 57

Zweckmässigerweise sind die Teilnehmer zu Beginn in der Reihenfolge der Teilnehmernummer einzustellen zu lassen. Diese Reihenfolge bleibt für den ganzen Test bestehen und ist identisch mit den Startnummern.

Für die Organisation bedürft es aus 3 Mann:

- Chief (Sportchef) / Zhr
- Gescheh (Zhr / Ust)
- Schreiber (Ust / Sst)

Organisation, Ausführung, Messungen
Einlaufen, Ruhe, Ordnung, Reihenfolge
Datenfassung (evtl. disp. Teilnehmer)

Vor der Lektion ist die Halle einzuräumen, eine Zugs- oder KJ-Liste vorzubereiten und der 12' Lauf auszustrecken.

Profil: (strenge Organisationsform, ansonsten Resultate nicht aussagekräftig)

1. Melden (Aufstellung nach Alphabet = Startnummernreihenfolge) 10'
2. Startnummernverteilung ausschl. Information über Prüfungsablauf und Organisation 30'
- 2.1. Einlaufen unter Leitung von Geführte in zwei Teilen während Einlaufen sind immer 2-3 Mann in richtiger Reihenfolge bei Posten 2.1 / 2.2. 10'
- 2.1. Kreislaufaufregung Gewicht, Grösse, Datenkontrolle (15') im Einzelabtrieb während Einlaufen 1. Teil
- 2.2. Stretching Beweglichkeitmessung (ohne Turnschuhe) (15') im Einzelabtrieb während Einlaufen 2. Teil
3. Rumpfbeugen (1') 10'
4. Liegestützen (1') 10'
5. 12' Lauf am Schluss Durchführung in zwei Ablosungen, wenn möglich im Gelände, Distanz auf 25 m genau 30'

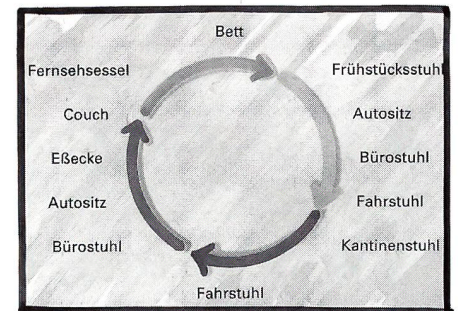
die freiwilligen Sommer- und Wintergebirgskurse.

Gästebegrüssung

Div Beat Fischer, Kdt F Div 8, begrüßte mit herzlichen Worten die anwesenden Vertreter der kantonalen Militärdirektionen, des Bezirks und der Gemeinden sowie der Polizei und des Forst- und Jagdwesens. Natürlich hiess er auch seine direktunterstellten Kommandanten willkommen, die aber nur höchst vereinzelt unter den Gästen weilten, dafür als aktive Wettkämpfer auf dem Parcours unterwegs waren. Den musikalischen Willkomm übernahmen die Trompeter und Tambouren des Spiels Inf Rgt 11, die als einmalige Geste zu Ehren des neu ernannten Chefredaktors der Zeitschrift «Schweizer Soldat» den Marsch «Schwizer Soldate» bliesen.

Major Beat Rüegg, Sportoffizier der Division, führte gekonnt in die Geheimnisse, in die Sorgen und Freuden des Militärsportes ein. Anschaulich nannte er die Tagesstationen des Durchschnittsschweizers; sie variieren zwi-

schen Bett und Stühlen (siehe Kasten). Auch vernahm man des Schweizers beliebteste Sportaktivitäten: Wandern, auf Pisten Skifahren, Radwandern und Joggen. Worte wie Dramatik, Selbstbewusstsein, Gemeinschaft, Gesundheit und Erlebnis drücken den Sinn des Sportes aus. Schliesslich erfuhren die Gäste die drei Militär-Sportziele der F Div 8: Erlebnis, Kameradschaft und Gesundheitsprophylaxe.



Fragebogen

Major Beat Rüegg will es genau wissen: Wie bewerten die Wehrmänner unserer Division die Kursinhalte beim Sport? Wie beurteilen sie die Trainingsleiter? Wie verspüren sie die Sportlektionen? Wie waren die Skipatrouillenfürer-Kurse? In einem besonders hergestellten Fragebogen erwartet der Sport-Of ehrliche Antworten, die er auch sauber auswertet. Darin heisst es aber auch: Nennen Sie Verbesserungsvorschläge. Weitere Fragen werden unsere Leser interessieren: Ist die Rangverkündigung am Schluss des Wettkampfs noch erwünscht? Wie stellen Sie sich zum Uniform-Obligatorium beim Einrücken zum Wettkampf? Finden Sie die Abgabe von Medaillen noch zeitgemäss? Was halten Sie vom Preis der Medaille?

Sportstab F Div 8
Bremgarten, 31.5./16.1996

Teilnehmer - Befragung
Sommer - Wettkämpfe 1996
F Div 8 / Pz Br 4

Geschätzte Wettkämpfer

Der Sportstab möchte nicht an den Wettkämpfern vorbeiplanieren, sondern das Militär-Wettkampfangbot optimieren. Dürfen wir Sie aus diesem Grunde bitten, diesen Fragebogen gewissenhaft und vollständig auszufüllen.

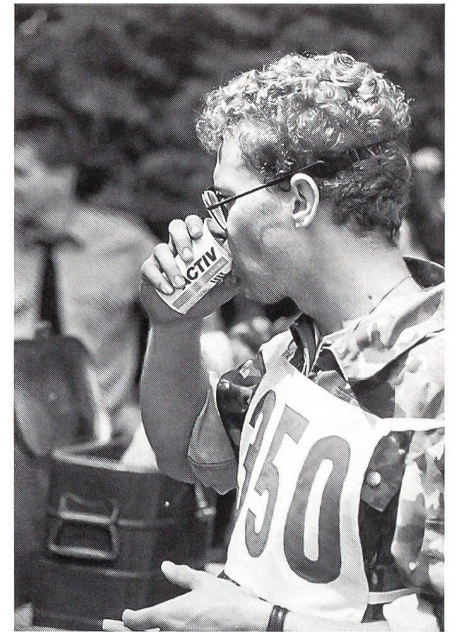
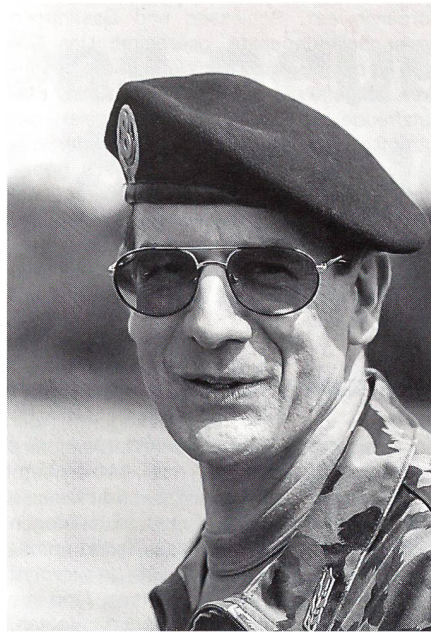
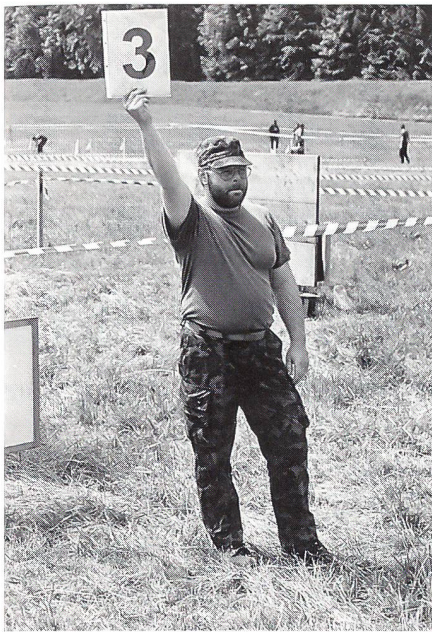
Wir erwarten pro Einzelwettkämpfer und pro Patrouillen-Wettkämpfer einen Umfragebogen retour.

Der Sportstab der F Div 8 garantiert das vertrauliche und neutrale Behandeln Ihrer Angaben und dankt für ihre wertvolle Mitarbeit im voraus bestens.

Fragebogenrückgabe: Am Wettkampftag einzeln oder patrouillenweise, bei der Materialrückgabe in der Mehrzweckhalle.

Fragebogen-Auswertung: Die Resultate werden den entscheidenden Stellen (SAAM, Kdo FAK 2, Kdt F Div 8, Kdt Pz Br 4) weitergeleitet, 1997 am gleichen Wettkampf publiziert und, sofern reglementarisch möglich, auch effektiv realisiert.

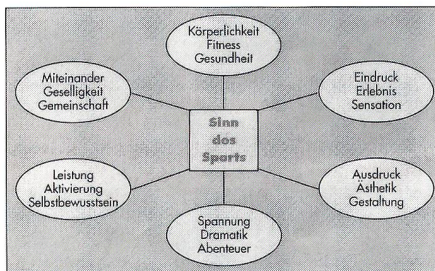
Kreuzen Sie die zutreffenden Antworten an!
Mehrfach-Antworten sind möglich und zulässig!



Die Auswertung der Fragen bringt Beurteilungen ans Tageslicht von «gut» bis «mittelmässig», spricht ein deutliches Nein zum Uniformzwang und ein ebenso klares Ja zur Rangverkündigung sowie zur Medaille.

Im Gelände

In Geländebussen ging es nach den interessanten Worten der Einführung ins Gelände. Zwar hatten wohl die Wettkämpfer kaum Zeit, die Idylle dieser schönen Landschaft rund um den Waffenplatz Bremgarten zu geniessen. Dennoch half diese zusammen mit einer Portion Wetterglück mit, dass auch der Rahmen des Wettkampfs stimmte. Im Tenü TAZ und in zivilen Laufschuhen eilten die Wettkämpfer über Stock und Stein, durch regenschweres



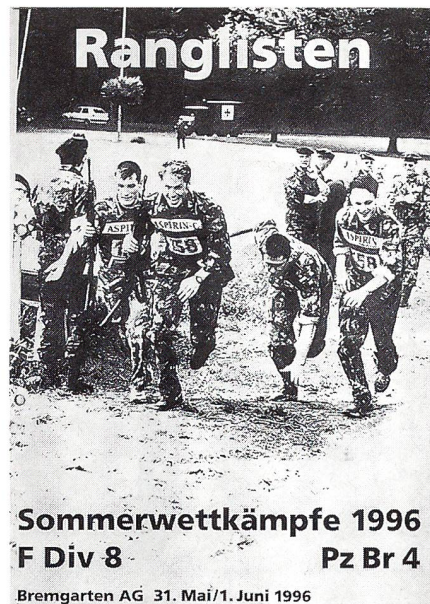
Gelände, vorbei an Brennesseln und aufsäsigem Brombeergesträuch, von Posten zu Posten. Die Postenarbeit, sofern fehlerlos erfüllt, gab 15 Minuten Zeitgutschrift. Nicht umsonst wurde allgemein sorgfältig beim Wurf-

körperzielwurf, Schiessen und Bestimmen dreier Geländepunkte, gearbeitet. Uns Gästen ist beim Besuch der Wettkämpfe besonders aufgefallen, mit wieviel Disziplin, Einsatzfreude und Kameradschaftsgeist gekämpft wurde. Ein Divisionär, der jeder vorbeihuschenden Patrouille «marchet's guet!» zurief oder aufmunternde Klaps auf die Rücken verteilte, und Wettkämpfer aller Grade, die aufgestellt auf Postensuche waren, prägten das Gesamtbild dieser Wettkämpfe; zivile und militärische Gäste hat das tief beeindruckt.

Rangverkündigung

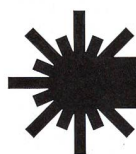
Nachdem die Teilnehmer-Befragung («der Sportstab möchte nicht an den Wettkämpfern vorbeiplanieren, sondern das Militär-Wettkampfangebot optimieren») durch Ankreuzen erledigt und die gegrillte Bratwurst im Magen versorgt war, stellte sich das Wettkampfbataillon zur Rangverkündigung auf. In gewohnt wehrsportlich-feierlichem Rahmen fand sie statt, allerdings ohne den Kommandanten, der bereits ins Baselbiet unterwegs war, um dort mit dem Chef EMD die Pflicht des Feldschiessens zu erfüllen.

Namen, Grade, Punkte, Zeiten und Ränge füllen ein ganzes Buch, das sich Rangliste nennt. Zwar wurden ein Divisionsmeister und andere Meister ermittelt und geehrt; mit diesen zusammen haben aber alle, die teilgenommen haben, gewonnen, alle, die sich der Herausforderung gestellt haben, die die persönliche Trägheit überwunden haben, alle,



die geplant, organisiert und durchgeführt haben.

Die Sommerwettkämpfer der F Div 8 legten ein eindruckliches Zeugnis ab, dass die freiwillige, ausserdienstliche Tätigkeit trotz Armee-reform nicht untergegangen ist. ☒



LASER PRODUCTS



- Länge nur 12 cm
- Durchmesser nur 2,5 cm
- Gewicht nur 150 Gramm
- Speisung erfolgt durch 2 Duracell DL 123 3V Lithium-Batterien

Sure Fire® 6P – Das Original, die kleinste und stärkste Taschenlampe der Welt

In der Schweiz im Einsatz bei folgenden Polizei- und Militärformationen:

- Grenzwachtkorps • Festungswachtkorps • diversen Kantonspolizeikörpers • Militärpolizei • Anti-Terrereinheiten der Kantonspolizeikörpers

Sensationell auch der Preis der **Sure Fire® 6P** nur **Fr. 95.-** (inkl. Batterien).

Wir führen sämtliche Laser Products, das Sure-Fire Lampenprogramm. Natürlich sind auch alle anderen Lampen zu den gleichen günstigen Konditionen erhältlich. Zu den **Sure Fire® 6P** sind auch Holster aus Nylon und Leder erhältlich. Bitte fragen Sie an.

Bitte fordern Sie kostenlos die ausführlichen Unterlagen mit weiteren interessanten Angeboten oder bestellen Sie direkt bei:

Bestelltalon:

..... Ex. **Sure-Fire 6P** zum Preis von Fr. 95.- (inkl. 6,5% MWSt)
(Versandspesen betragen bis Bestellwert Fr. 100.-, Fr. 5.80 und ab Fr. 100.-, Fr. 6.60)

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

Bestellung schicken oder faxen an:

Ivo Sturzenegger, Police/Military Supply, Ländischstrasse 109, 8706 Feldmeilen, Telefon 01/923 51 52, Fax 01/923 51 53



**STRAPPAZZON
VITELLI & LIMA**

8, ch. de la Chesnaie • 1219 Châtellaine
Genève

Téléphone 022/797 23 58 • Fax 022/797 38 05

Peinture • Décoration

Papiers peints • Faux-bois et faux marbres
Plâtrerie • Stucco vénitien,
florentin et pompéien
Spécialiste tous travaux à la chaux
Peinture à l'ancienne et nuagée •
Dorure à la feuille